

## Das kannst du in Österreich tun



Es gibt **kurze Verfallsfristen** von nur 3 Monaten. Du musst also schnell sein, sonst verlierst du deine Ansprüche. Wende dich an die Gewerkschaft VIDA.



- Schreib innerhalb der Verfallsfrist einen **Brief an deinen Arbeitgeber**, in dem du den dir zustehenden Lohn einforderst. Mach eine **Kopie**.
- Schick den **Brief eingeschrieben mit der Post**. Heb dir die **Rechnung** auf.
- Wenn du deinen Lohn bei deinem Arbeitgeber **rechtzeitig schriftlich eingefordert** hast, dann hast du maximal drei Jahre Zeit, diesen **bei Gericht** einzuklagen.



### So muss ein Brief an deinen Arbeitgeber aussehen:

*„An Herr/Frau XY, ich war von ... bis ... bei Ihnen beschäftigt. Für diesen Zeitraum steht mir der österreichische Mindestlohn zu. Da ich mein mir zustehendes Entgelt für diesen Zeitraum nicht / nicht zu Gänze erhalten habe, mache ich hiermit diese Forderung geltend.“*

Unterschrift, Ort, Datum

## Hier findest du deine Gewerkschaft

**Neodvisni Sindikat  
Delavcev Slovenije**  
Slovenska cesta 54  
1000 Ljubljana, SI  
T: 00386 590 53 850  
E: info@nsds-sindikat.si  
[www.nsds-sindikat.si](http://www.nsds-sindikat.si)



**Gewerkschaft VIDA**  
Johann-Böhm-Platz 1  
1020 Wien, AT  
T: 0043 1 53444 79  
E: info@vida.at  
[www.vida.at](http://www.vida.at)



Die Adressen der **zuständigen Behörden** in Slowenien und Österreich findest du online:  
<https://transfair-project.eu/>



TransFair wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des EU Programms EaSI gefördert (GA-Nr. VS/2019/0401). Die Europäische Kommission trägt keine Verantwortung für die Inhalte dieses Folders.

## Du fährst LKW in Österreich?

Du hast ein **Recht auf den österreichischen Mindestlohn von € 9,56 brutto (2021) pro Arbeitsstunde!**



## Du hast ein Recht auf den Mindestlohn

Wenn du in Österreich LKW fährst (außer Transit), hast du **Rechte!** Dabei ist es **egal, in welchem Land das Unternehmen seinen Sitz** hat.



### Du hast ein Recht auf:

- > **den Mindestlohn von € 9,56 brutto** (2021) pro Arbeitsstunde
- > **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
- > **Zuschläge**, wenn du z.B. Überstunden machst, in der Nacht fährst oder Gefahrgut transportierst.
- > **Spesen**, wenn du z.B. Ausgaben für Übernachtung und Verpflegung hast.



Dein Arbeitgeber zahlt dir den Lohn als **Spesen** aus? Das ist nicht korrekt! Spesen müssen **zusätzlich zum Mindestlohn** bezahlt werden.

$$\text{⌚} + \text{🔧} + \text{📄} = 9,56\text{€/h}$$

**Lenkzeit** ist Arbeitszeit. Auch **Lade- und Wartezeit** sind Arbeitszeit. Arbeitgeber bezahlen dafür oft nichts oder zu wenig.



### Dokumentiere daher alle Arbeitszeiten:

- > **Arbeitszeitaufzeichnungen** sind wichtige Beweise.
- > Der **Tachograph** und deine **Fahrer\*innenkarte** helfen dir dabei.
- > Du kannst deine Arbeitszeiten **aufschreiben** oder **in deinen Kalender schreiben**.



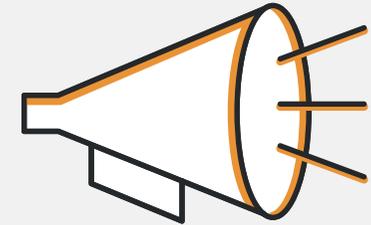
Dein Arbeitgeber verlangt von dir, den **Tachograph zu manipulieren**? Das ist **illegal!**

**Dokumentiere auch das!** Notiere dir jede Anweisung schriftlich, mach einen Screenshot oder nimm eine Sprachnachricht auf. Schreib auch das Datum dazu.

## Das kannst du in Slowenien tun



Nimm alle deine Arbeitszeitaufzeichnungen und wende dich damit an die **Gewerkschaft NSDS**.



### Die Gewerkschaft NSDS:

- > **berechnet den Mindestlohn**, der dir zusteht.
- > **berät und unterstützt** dich, wenn dir dein Arbeitgeber zu wenig Lohn bezahlt hat.
- > In Slowenien kannst du deinen Lohn **fünf Jahre rückwirkend** einklagen



Dein Arbeitgeber bezahlt dir zu wenig Geld? Das ist **Lohn- und Sozialdumping!** Damit bricht dein Arbeitgeber das Gesetz.